

3. August 2007

[zurück zur zuletzt besuchten Seite](#)

## Qualität und Spaß vereinen

### Margit Weihe plant fürs theater im e.novum



Ferien macht auch Margit Weihe's theater im e.novum. Die Prospekte für das zweite Halbjahr aber sind frisch aus dem Druck gekommen.

Foto: t&w

oc Lüneburg.

Das Feld für Kinder- und Jugendtheater wird neu bestellt in Lüneburg. Am Theater soll es ab 2008 eine eigene Sparte zum Thema geben mitsamt eines neuen Gebäudes. Eine neue Stiftung für Kinder- und Jugendtheater, angedockt an der Sparkasse, formiert sich bereits in diesem Herbst. Damit wird eine Forderung des Landes erfüllt und gleichzeitig Geld aus dem Ministerium in den Theateretat geleitet. Vorbildliches Theater von Kindern und Jugendlichen gibt es in Lüneburg bereits. Es wird seit knapp sieben Jahren in Lüneburg am Munstermannskamp gemacht. Und das soll so bleiben: Margit Weihe hat den neuen Spielplan für ihr theater im e.novum fertig.

"Ich bin mein eigener Chef", sagt die Intendantin, Spielplanmacherin, Probenleiterin, Regisseurin, Geschäftsführerin ... Zehn Gruppen sind zurzeit in der kleinen Bühne aktiv - "die Warteliste ist lang, vor allem bei Sieben- bis 13-Jährigen. Das ist das Alter, in dem die Kinder spielen wollen", sagt Margit Weihe. Spaß soll es machen und Qualität besitzen. Drei neue Stücke treten in den kommenden Monaten zum Erfolgstage an.

Die erste Produktion folgt einem seit längerem erprobten Konzept: traditionelle Stoffe modern interpretieren. "Roter Ritter. Parzival" erzählt die Wandlung eines Tod bringenden Toren zu einem liebenden Menschen. Am 15. September kommt das Stück heraus, gespielt vom Jugendensemble I, das zum letzten Mal in der jetzigen Formation auftritt. Die Spakassenstiftung Jugend und Sport sponsert das Stück.

Schon zwei ausverkaufte Vorstellungen gibt es für "Die wilden Schwäne", die ab 18. November vom Kinderensemble I für Kinder ab fünf Jahren aufgeführt werden. Bis Mitte Dezember läuft das Märchen, das Margit Weihe und Alexander Krüger in Szene setzen. Ab 16. Dezember ist dann Otfried Preußlers "Krabat" zu sehen, Anneke Michaelis studiert das Stück über den Kampf gegen einen schwarzen Magier mit dem Jugendensemble IV ein.

Margit Weihe baut den Kinder- und Jugendbereich aus. Bei den Erwachsenengruppen geht es durch den Fortgang einiger Mitstreiterinnen wie Dorothea Erl und Petra Wieneke ruhiger zu. Erst im Februar soll es mit einem Tschechow-Stück wieder etwas öffentlich zu sehen geben. Abgesehen von den "Baustellen", bei denen am 7. Oktober ab 15 Uhr Auszüge aus verschiedensten e.novum-Produktionen auf die Bühne kommen.

Gastspiele füllen den Kalender. Nur einmal kommt in diesem Herbst die Steife Brise, am 10. November dreht das Improvisationstheater auf [Nein, die Steife Brise gastiert auch am 28. September im theater im e.novum, Anm. des Webmasters]. Zu den Bekannten zählen auch die Steptokokken aus Hildesheim, die am 12. Oktober über "Risiken und Nebenwirkungen" informieren, und die "Bösen Schwestern", die am 14. Dezember das "Warten aufs Christkind" verkürzen. Märchen mit dem Tamalan-Theater und anderen werden den jungen Zuschauern angeboten. Über das gesamte Programm informieren Flyer, die frisch aus dem Druck gekommen sind, und das Internet: [www.theater-enovum-lueneburg.de](http://www.theater-enovum-lueneburg.de).

Neu zum Team stößt Birgit Becker, eine Schauspielerin und Theaterpädagogin. Sie wird eine der Werkstätten leiten, in denen Kinder Schauspieltraining bekommen. Auf diese Arbeit ist Margit Weihe besonders stolz: Einige ihrer Schützlinge studieren mittlerweile an Schauspielschulen.